

Fils. Fine Arts

Kunst seit 1870.

M A C K, Heinz

Geboren am 08.03.1931 in Lollar

1950-53	Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
1952-56	Studium der Philosophie an der Universität Köln
1956	Begegnung mit Mathieu, Tinguely und Klein in Paris
1956-66	Gründung der ZER O-Gruppe mit Otto Piene und Günther Uecker
seit 1962	Reisen in die Wüsten von Nordafrika
seit 1968	Mitglied der Akademie der Künste Berlin
2008	Gründung ZER O-Foundation gemeinsam mit Otto Piene und Günther Uecker
2011	Retrospektive in der Bundeskunsthalle Bonn

Mack schafft neben Gemälden, Objekten und Fotografien seit 1970 monumentale Skulpturen und Platzgestaltungen, z. B.

für die Weltausstellung in Osaka, das Olympiagelände in München, das Spielcasino in Aachen, IBM, Mercedes in Stuttgart,

die Landesversicherungsanstalt in Düsseldorf, die Dresdner Bank in Frankfurt, den Domplatz in Köln, das Europa Center in

Berlin, eine Kapelle in Neuss, den Landtag in Düsseldorf, die Universität Tübingen sowie für die Innenstadt von Essen (Stelen).

Wichtig für Macks Arbeit mit Licht ist das Farbspektrum, das er in seinen Farbchromatiken über einer linearen Vertikalstruktur

in spezifischen Modulationsverläufen entwickelt, die er immer wieder zu variieren weiß. Selbst auf den ersten Blick technisch

recht einfach oder reduziert wirkende Blätter, wie die Schwarz-Weiß-Grafiken, entstehen durch 10 bis 20 Druckvorgänge

und weisen dadurch eine Vielzahl von Grau- und Schwarztönen auf. Seit 1957 hat er über 300 Grafik-Editionen geschaffen.

Werke in öffentlichen Sammlungen in:

Aachen, Aalborg, Antwerpen, Berlin, Bern, Bielefeld, Birmingham, Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Brüssel, Budapest,

Chicago, Düsseldorf, Duisburg, Eindhoven, Essen, Gelsenkirchen, Göttingen, Hagen, Hannover, Kapstadt, Karlsruhe, Kiel, Köln,

Krefeld, Leverkusen, Lodz, London, Los Angeles, Ludwigshafen, Mannheim, Melbourne,

Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr,

München, Münster, Nagaoko, New York, Nürnberg, Osaka, Otterlo, Pittsburgh, Rio de Janeiro, Rom,

Rotterdam, Saarbrücken,

Stuttgart, Turin, Tübingen, Ulm, Ulster, Venedig, Washington, Wien, Wiesbaden, Witten, Wolfsburg,

Wuppertal, Zürich

Literatur:

Fulda-Kuhn, Annette: Mack – Druckgraphik und Multiples (mit Werkverzeichnis), Stuttgart 1990

Stachelhaus, Heiner: Zero-Mack-Piene-Uecker, Düsseldorf, Wien 1993

Mack, Ute: Mack – Druckgraphik + Multiples 1991-2000, Mönchengladbach 2000

Tolnay, Alexander: Mack – Malerei/Painting 1991-2011, Mönchengladbach 2011

Heinz Mack, Leben und Werk, Köln 2011

Kunstakademie Düsseldorf / Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (Hrsg.), Die Bildhauer. Kunstakademie Düsseldorf 1945 bis heute, Bielefeld 2013